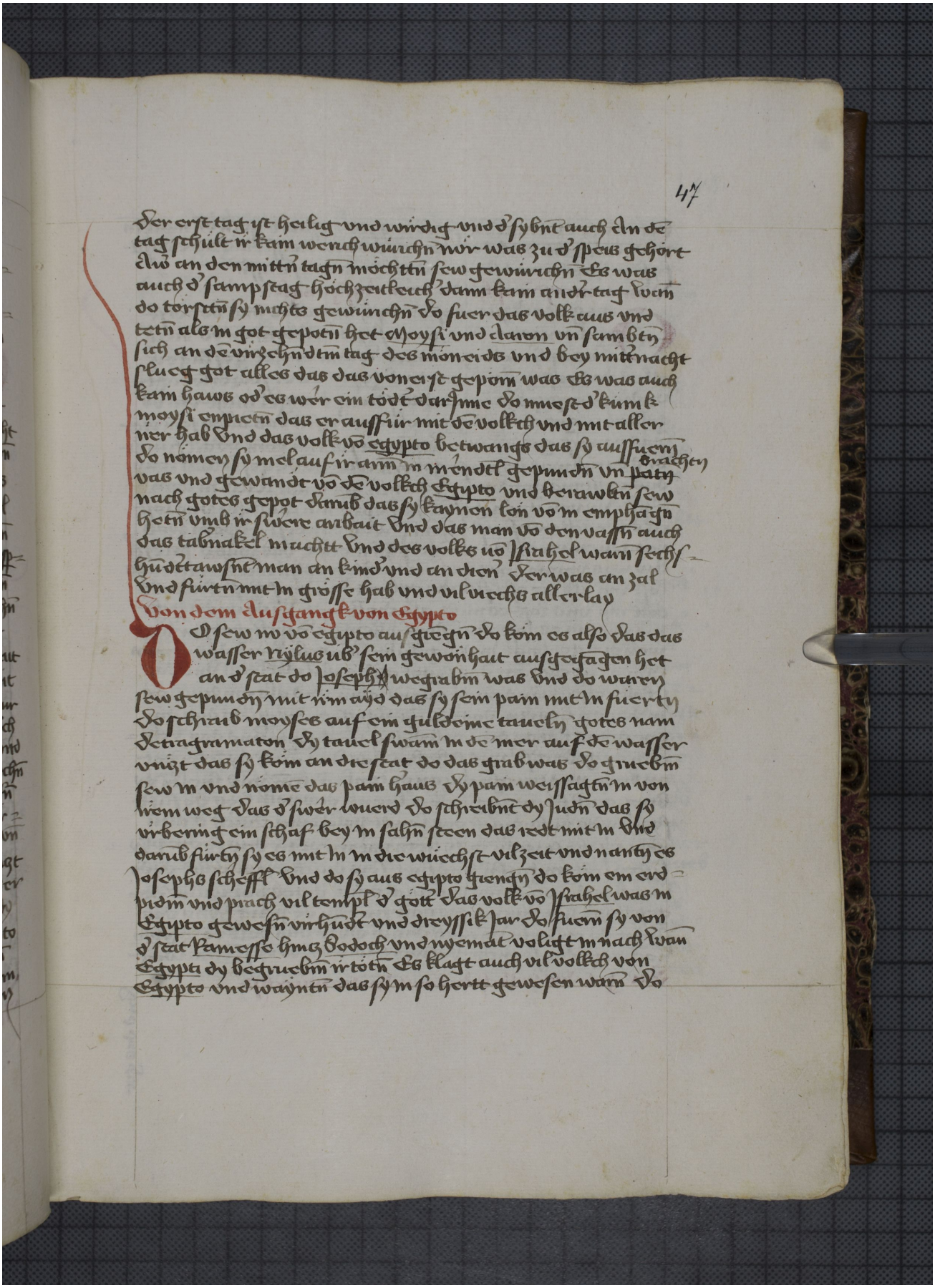
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



47

der erst tag ist heilig vnd wirdig vnd d' sybnt auch dn de
tag schult ir kein werch wirchn wir was zu d' speis gehort
dw an den mittn tagn möchtn sew gewirchn es was
auch d' sampstag hochzeitleich dann kein andr tag kuem
do torftn sy nichts gewirchn do fuer das volk aus vnd
tetn als m got gepotn het Moysi vnd daron vn sambtn
sich an de vierzehnd tm tag des monids vnd bey mittnacht
slueg got alles das das von erst gepom was es was auch
kein haus od' es wer ein todt dar inne do muest d' kunig
moysi empietn das er auffir mit de volkch vnd mit aller
ner hab vnd das volk vo egypto betwangs das sy auffuem
do nomen sy mel auf ir arm m m endtl gepunchn vn paty
was vnd gewandt vo de volkch egypto vnd herawtn sew
hetn vmb ir swere arbait vnd das man vo den vassn auch
das tabnakel machtt vnd des volks uo israhel wann sechs
hundert tausnt man an kind vnd an dien der was an zal
vnd furtn mit m grosse hab vnd vil viechs allerlay

Von dem ausgangk von egypto

O sew m vo egypto ausgezogn do kom es also das das
wasser nylus ub' sein gewonhaut ausgetagen het
an d' stat do Joseph weglabm was vnd do wurcn
sew gepunden mit nim also das sy sein pain mit m fuertn
do schrib moyses auf ein guldeine taueln gotes nam
detragramaton dy taueln swam m de mer auf de wasser
vnzt das sy kom an die stat do das grab was do gruebm
sew m vnd nome das pain haus dy pain weissagtn m von
dem weg das d' swer wuerd do schreibnt dy judn das sy
vrbering ein schaf bey m salzn seen das redt mit m vnd
danub fuertn sy es mit m m die wuechst vilzeit vnd nantn es
Josephs scheffl vnd do sy aus egypto gienghn do kom ein erd
pidm vnd prach vil templ d' gott das volk vo israhel was m
egypto gewesn vierhundt vnd dreyssig jar do fuem sy von
d' stat Ramesso hinz Bodoch vnd nyemat voligt m nach kuan
egypti dy begruebm ir toten es klagt auch vil volkch von
egypto vnd waintn das sy m so hertt gewesen wann do